

Identitätsorientierte Psycho-Trauma-Therapie/ IoPT

Aufstellungen mit der Anliegenmethode

nach Prof. Dr. Franz Ruppert

Geschlossene Gruppe: November 2018 – Juni 2019



**Unser Leben wird bedeutsam von unseren Beziehungen geprägt.
Gut mit sich selbst verbunden zu sein ist eine wesentliche Voraussetzung,
um liebevolle Beziehungen zu entwickeln.
„Gesunde“ Beziehungen sind grundlegend für unser Wohlbefinden,
unsere Lebensfreude und physische und körperliche Gesundheit.**

In dieser geschlossenen Gruppe wollen wir für einige Zeit gemeinsam erforschen, wie die eigene Identität sich entwickeln konnte, welche Erfahrungen wir mit dem grundlegenden Bedürfnis nach Liebe – geliebt werden wollen und lieben – gemacht haben und was das für unsere nahen Beziehungen heute bedeutet.

**Wer bin ich und wie bin ich im Kontakt mit nahen Menschen? Wie lebe ich meine Beziehungen?
Fühle ich mich geliebt? Kann ich lieben? Sind Beziehungen tragend für mich, hoffnungsvoll, förderlich oder
anstrengend, quälend, schmerzhaft, vielleicht sogar zerstörerisch?
Stärken mich meine Beziehungen oder sind sie Quelle von Verwirrung, Verzweiflung?**

Wenn wir unsere eigene Geschichte, unsere Biographie immer klarer anschauen und erkennen und ins Fühlen bringen, welche Traumata unsere Identitätsentwicklung beeinflusst haben, kann es zu einer inneren Stärkung und verbesserten Orientierung kommen. Dies kann grundlegend und förderlich für unsere nahen Beziehungen sein.

Die Gruppe wird sich mit Hilfe der *Anliegen-Methode* und auf der Grundlage der *Identitätsorientierten Psycho-Trauma-Theorie* diesen zentralen Themen nähern. Die erforschende und bestenfalls klärende Arbeit für jede und jeden einzelnen in der Gruppe wird von den Gruppenmitgliedern unterstützt und mitgetragen.

Für Menschen, die ihren Entwicklungsprozess durch die Arbeit mit einer Gruppe unterstützen möchten.
Die Selbstbegegnungen/Aufstellungen stellen eine aufdeckende Arbeit dar, d.h. die aufstellende Person wird darin unterstützt,
Spaltungen als Folge von Traumatisierungen zu erkennen, sich selbst klarer zu begegnen
und auch abgespaltene Anteile wieder zu sich zu nehmen.
Gesunde, autonome Strukturen können entwickelt und gefördert werden.

Die Arbeit orientiert sich

an der Identitätsorientierten Psychotraumatologie nach Prof. Dr. Franz Ruppert,
an der Bindungstheorie und an Erkenntnissen aus der Forschung rund um Schwangerschaft und Geburt.

Voraussetzungen:

Vorgespräch (kostenfrei) und Kenntnis der Methode durch Teilnahme an einem Aufstellungsseminar
oder einer Aufstellung in Einzelarbeit

TERMINE: 7 Abende, jeweils Do 19.00 – 22.00 und 1x SA, 11.00 – 17.00 Uhr
DO 8.11.18, DO 13.12. 18, SA 19.01.19, Do 14.02.19, Do 14.03.19, Do 11.04.19, Do 16.05.19, Do 13.06.19

Kosten 450,-- Euro

Leitung: Christina Schön, Heilpraktikerin, Körperorientierte Psychotherapeutin nach dem Heilpraktiker Gesetz, Aufstellungsleiterin
Leitung: Birgit Kretzschmar, Tanztherapeutin, Körperorientierte Psychotherapeutin nach dem Heilpraktiker Gesetz, Aufstellungsleiterin

Christina Schön 

Praxis für körperorientierte Psychotherapie nach dem Heilpraktiker-Gesetz

Psycho-Trauma-Therapie/IoPT, Aufstellungen, Craniosacrale-Therapie, Supervision
Nieder-Olmer Straße 46, 55270 Essenheim, Tel. 06136- 953 692
www.christina-schoen.de, email: schoenchristina@web.de